

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt bei der

Bezirksregierung Düsseldorf

die Stelle

einer technischen Dezernentin / eines technischen Dezernenten (w/m/d)

im Dezernat 52 – Kreislaufwirtschaft und Bodenschutz – einschließ- lich anlagenbezogener Umweltschutz

für den Bereich „Abfallstromkontrolle - Zulassungsverfahren“

(ab Bes.Gr. A 13 LBesO A NRW LG 2.2 bzw. EG 13 TV-L)

Die Bezirksregierung Düsseldorf nimmt im Dezernat 52 Aufgaben als Obere Abfallwirtschaftsbehörde wahr. Die Obere Abfallwirtschaftsbehörde ist zuständig für die Genehmigung und Überwachung von Abfallanlagen und Deponien sowie die ordnungsgemäße und allgemeinwohlverträgliche Entsorgung von Abfällen im Bezirk aus dem In- und Ausland. Hierzu gehören insbesondere auch die gefährlichen Abfälle, welche vornehmlich bei Industrieprozessen entstehen. Dieser Aufgabenbereich beinhaltet die nationale und grenzüberschreitende Abfallstromkontrolle für den gesamten Bezirk im Rahmen der Zuständigkeiten für die Überwachung und die Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf.

Aufgabenschwerpunkte:

Der Arbeitsbereich dieser Stelle umfasst die Genehmigung und die Steuerung des Betriebs der zentralen Stelle. Schwerpunkte sind dabei folgende Tätigkeiten

- Leitung des Teams „Zulassung“ im Sachgebiet Abfallstromkontrolle
- Genehmigung von Abfalltransporten im Bereich der grenzüberschreitenden Abfallverbringung, dabei auch Beurteilung von Abfällen und deren Entsorgungswegen
- Entscheidungen über Erlaubnisse und Anzeigen für Sammler, Beförderer, Makler und Händler von Abfällen
- Entscheidungen über Freistellungen von Nachweis- und Registerpflichten, Sammlungen und freiwillige Abfallrücknahmen
- Koordination und Erarbeitung von Stellungnahmen, Konzepten und Berichten
- Zusammenarbeit mit anderen Umweltbehörden im In- und Ausland
- Teilnahme in Arbeitsgruppen auf Landes- und Bundesebene

Fachliches Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossenes konsekutives Master- oder Diplom-Studium mit einer technischen oder naturwissenschaftlichen Schwerpunktausrichtung an einer wissenschaftlichen Hochschule, Gesamthochschule oder Universität vorzugsweise der Fachrichtungen Abfallwirtschaft, Umwelttechnik, Umweltschutz, Entsorgungstechnik, Bauingenieurwesen oder Chemieingenieurwesen. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (ein Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen).

Von Vorteil:

- Berufserfahrung im Bereich der Abfallwirtschaft oder des anlagenbezogenen Umweltschutzes sowie Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften oder Befähigung für die Laufbahngruppe 2.2 in der Staatlichen Umweltverwaltung

Persönliches Anforderungsprofil:

- Interesse an verwaltungsrechtlichen Fragestellungen und die Bereitschaft zur vertieften Einarbeitung in umweltrechtliche Vorschriften
- Fähigkeit zur kooperativen Teamarbeit mit Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Fachrichtungen
- gute Kommunikationsfähigkeiten
- ausgeprägtes Organisationsgeschick
- hohes Maß an Selbständigkeit
- hohes fachliches und persönliches Engagement sowie Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Die Bezirksregierung bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und grundsätzlich zur mobilen Arbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein attraktives Fortbildungsangebot

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. In das anschließende Auswahlverfahren sind Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Sie bei einer persönlichen Vorstellung in Situationen

hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Sie sollen dabei zeigen, wie sie professionell in Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Deren Bewerbungen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L). Der Arbeitsplatz bietet bei Vorliegen der persönlichen und sachlichen Voraussetzungen die Möglichkeit der Eingruppierung bis Entgeltgruppe 14 Teil I EntgO TV-L.

Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt des technischen Dienstes in der Staatlichen Umweltverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis grundsätzlich möglich. Eine Planstelle der Wertigkeit bis A 14 LBesO A NRW steht zur Verfügung.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Zeugnis über die Hochschulvor- und -abschlussprüfung, bei Beamten/-innen aktuelle dienstliche Beurteilung, ansonsten aktuelles Arbeits-/Zwischenzeugnis, Nachweise über Anerkennungen ausländischer Bildungsabschlüsse, Nachweise über berufliche Tätigkeiten, ggf. Diploma Supplement, Transcript of Records, Akkreditierung bei FH-Abschlüssen, Übersetzungen) senden Sie uns bitte bis zum **14.01.2025** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@munv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: I-2-01.04.01.03-74/24**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben.

Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Oder: Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, Referat I-2, Az.: I-2-01.04.01.03-74/24, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Gehlen (Tel.: 0211/4566-904; vormittags), für Auskünfte zum Aufgabengebiet dieser Stelle steht Ihnen bei der Bezirksregierung Düsseldorf Herr Weber (Tel.: 0211/475-5200) zur Verfügung.

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

